

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

279 (8.10.1907) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 279. Zweites Blatt. Dienstag, den 8. Oktober

1907.

Winter 1907—1908. Festhalle Karlsruhe. Sechs Abonnements-Konzerte

des Grossh. Hoforchesters
unter Leitung des Herrn Hofkapellmeisters **Alfred Lorentz.**

Konzerttage: 16. Oktober (Trauerfeier), 13. November,
11. Dezember, 15. Januar, 11. März, 25. März.

Zur Aufführung in Aussicht genommene Werke: **Bach:** Kantate „Wer weiss wie nahe mir mein Ende“. **Mozart:** Es-dur-Symphonie. **Beethoven:** III. Symphonie (Eroica), 9. Symphonie und Elegischer Gesang, Chor-Phantasie. **Schumann:** B-dur-Symphonie. **Mendelssohn:** Hebriden-Ouverture. **Brahms:** D-dur-Symphonie. **Berlioz:** 2 Sätze aus der Romeo-Symphonie. **Wagner:** Bruchstücke aus „Parsifal“, Trauermarsch aus „Götterdämmerung“. **Tschaikowsky:** Ouverture Romeo und Julie. **Rimsky-Korsakow:** Schererazade. **Grieg:** Peer-Gynt-Suite. **Pfitzner:** Heintzelmannchen. **Hugo Wolf:** Italienische Serenade. **Wolf-Ferrari:** Das neue Leben (La vita nuova).

Solisten: Rudolf Moest, Kgl. preuss. Kammer Sänger, **Joan Manén** (Violine), **Frédéric Lamond** (Klavier).

Den geehrten vorjährigen Abonnenten wird das Vorrecht auf ihre Plätze bis 11. Oktober eingeräumt; der allgemeine Vorverkauf der Abonnements für 6 Konzerte beginnt Samstag, den 12. Oktober d. Js. Der Verkauf von Abonnementsplätzen findet ausschliesslich in der Hof-Musikalienhandlung des Herrn **Hugo Kuntz**, Kaiserstrasse 114, Telefon 1850, und zwar täglich von 10—1 Uhr und von 3—6 Uhr statt.

Abonnementspreise für 6 Konzerte:

Abonnementspreise:		Einzelpreise:	Abonnementspreise:		Einzelpreise:
		M.	M.		M.
Saal	I. Abt.	20.—	5.—	Balkon I. Reihe	18.— 4.50
	II. „	15.—	3.50	„ II. „	14.— 3.—
Part.-Gal.	I. „	20.—	5.—	Galerie Nr. 197 bis 252	12.— 2.50
	I. „ II. u. III. „	18.—	—	„ Nr. 253 „ 370	10.— 2.—
	I. „ II. b. IV. „	—	4.50	Einzel: Unnum. Saal	— 2.—
	II. „	15.—	3.50	Galerie	— 1.50

Oeffentliche **Generalproben** jeweils am Konzerttage **vormittags 1/2 II Uhr** in der Festhalle. Hierzu sind **Eintrittskarten à M. 1.50** an der Kasse, Festhalle rechts, zu haben.

Der Konzertvorstand.

Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag, den 10. Oktober d. J., vormittags 9 Uhr beginnend,
Kriegstrasse 174 hier

im Gartenhaus im Auftrag der
Frau Ministerialrat Alexander von Sybel

gehörigen Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert, und zwar:
1 Buffet, 2 Bettstätten mit Kasten, 2 Nachtschränken, verschiedene Tische und Schränke, 1 großer Schreibtisch, 2 Büchergestelle und Etagere, Sofa, Sessel, 1 japanisches Etager, Bilder, Spiegel, 1 Badewanne, 1 Waschmange, Schirmständer, Portièren, einige Damenjacken und Wintermäntel, Porzellan, Küchenmöbel und Kochherd u. c.,
wofür Kaufliebhaber höflich eingeladen werden.

Karlsruhe, den 6. Oktober 1907.

Eduard Koch, Ortsrichter,
Luisenstrasse 2 a.

NB. Versteigerungen von Fahrnissen, Lagerwaren aller Art werden zu jeder Zeit in und ausser dem Hause übernommen und pünktlich ausgeführt.

21. Die Lieferung des Bedarfs an Kartoffeln für das Garnisonlazarett Karlsruhe für die Zeit vom 1. November 1907 bis 31. Oktober 1908 soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Hierzu ist Termin auf Samstag, den 12. Oktober 1907, vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer des Lazarett — Kriegstrasse 108 — woselbst auch die Lieferungs-Bedingungen eingesehen werden können, anberaumt.



Pferd-Versteigerung.

Am 11. Oktober, 10 Uhr, wird auf dem Kasernenhof ein für den Kavalleriedienst unbrauchbares Dienstpferd öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert.

1. Badisches Leib-Dragoon-Regiment Nr. 20.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 8. Oktober 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstrasse 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Spiegel, 3 Hemden mit Manschetten, 1 Nachttisch, 7 Bilder, 2 Kleiderschränke, 1 Transportdreirad, 1 Klavier, 1 Kanapee, 2 Stühle, 1 Regulator und eine Schiffsinnere.

Karlsruhe, den 6. Oktober 1907.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 9. Oktober 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstrasse 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Piano, 1 Spiegelschrank, 1 Buffet, 1 Bücherschrank, 1 Tisch, 1 Wringmaschine, 1 Sofa und 4 Stühle, 2 Nähmaschinen, 1 Chaise-longue mit Decke, 2 Warendrücken, 1 Chaise-longue- und 1 Diwan, 1656 Rollen Tapeten und Vorten, Bettrostfedern, 1 Schreibtisch, 2 alte Biergewehre, 1 Bett, 1 Glasschrank, 1 Kommode, 4 Paar Schuhe; daran angeschlossen mit Zusammenkunft Ecke der Sofien- u. Hirschstrasse, eine große Partie Baumaterial, Baugeräte, Wagen, Karren, Möbel, sonstige Haushaltungsgegenstände und verschiedenes.

Die im Pfandlokal zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können daselbst eine halbe Stunde vor dem Beginn der Versteigerung besichtigt werden.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1907.

Frei, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. Amalienstrasse 15 ist eine Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern u. c. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

— Douglasstrasse 20, Seitenbau, 2. Stock, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Küche und Keller auf sogleich oder später an ruhige Leute zu vermieten.

*2.1. Kaiser-Allee 29 ist der 2. Stock von 4 großen schönen Zimmern nebst allem Zugehör, sowie eine 3 Zimmerwohnung nebst Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

— Markgrafenstrasse 38 am Videllplatz ist im 2. Stock des Hinterhauses eine 3 Zimmer-Wohnung, Preis 24 M. per Monat, auf sofort oder später zu vermieten.

— Ritterstrasse 10/12 ist im 4. Stock eine freundliche Seitenbau-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Ritterstrasse 10/12 im Laden.

Steinstrasse 6 ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und sonstigen Zubehör per sofort oder auf 15. Oktober für nur 580 M. zu vermieten. Zu erfragen Steinstrasse 6 im Laden.

* Zähringerstrasse 52 ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. November zu vermieten. Näheres im Laden.

Jubiläums-Ausstellung Mannheim 1907.

Internationale Kunst- und grosse Gartenbau-Ausstellung.

Moderne Kunstwerke aus allen Kulturländern Europas. — Künstlerische Sondergärten. — Einheimische und tropische Gewächse. — Schattige Gartenanlagen.
Haupttage: Sonntag, Dienstag und Freitag. — **Täglich mehrere Konzerte.**
 Scheinwerfer — Wasserturm — Leuchtfantäne.

10.—20. Oktober: Fischerei-Ausstellung.
16.—20. Oktober: Heimatliche Wald- und Jagd-Bindekunst-Ausstellung.

Pädagogium Karlsruhe

in den Räumen des früheren **Viktoriapensionates**, Kaiserstrasse 241.
Vorbereitung: für die mittleren Klassen von Mittelschulen; zur **Einjährig-Freiwilligen Prüfung**; zum Primaner und Fähnrichexamen.
 Kleine Klassen. Schularbeiten unter Aufsicht. Luftige Wohnräume und vorzügliche Verpflegung für **interne Schüler**. Beste Referenzen (1892—1907).
Die Vorstände
 Schmidt und Wiehl. 32.

Marienstraße 32,

3. Stock, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf sofort oder später zu vermieten.

4 Zimmerwohnung

mit 2 Balkonen, Bad usw. ist auf sogleich oder später zu vermieten: Schillerstraße 48 im Laden. 3.1.

Zu vermieten:

Saizingerstraße 13 auf sogleich eine hübsche, freigelegene Wohnung gegen die Tullastraße, bestehend aus 4 Zimmern mit 1 Erker, 1 Balkon, 1 Veranda, Bad, großer Mansarde, Keller und Speicher, um den billigen Preis von 700 Mk. pro Jahr. Auskunft gibt Herr **Heinr. Haas** im 1. Stock daselbst.

Eine 2 Zimmerwohnung, ein Atelier oder Werkstätte

mit Nordlicht sind in der Leopoldstraße zu vermieten. Näheres Schillerstraße 48 im Laden. 3.1.

— **Kostenlos erhalten**

„Mieter“

Wohnungen, Villen, Läden etc. nachgemietet durch das Vermietungs-, Liegenschafts- und Hypothekenbureau

K. Kornsand, Kaiserstraße 56.
 Sprechstunden von 8—9, 11—1 und 5—7 Uhr.

Laden.

— **Markgrafenstraße 16** ist ein Laden, in welchem seit Jahren ein Schuhgeschäft betrieben wurde, sofort zu vermieten. Näheres bei **Ph. Schwab** im 3. Stock rechts.

Mehgerei.

*3.2. Laden mit Wohnung und Zubehör an strebsamen Mehger per 1. April zu vermieten. Zu erfragen Bürgerstraße 11, 2. Stock.

Neue 4 Zimmer-Wohnung,

in oder rechts der Kaiser-Allee, event. Gartenanteil, per 1. April auf längere Zeit von jungem Ehepaar zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 6367 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Zimmer zu vermieten.

— Elegant möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** ist wegen Verlegung auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen Karlstraße 48, drei Treppen hoch, nächst der Krieg- und Gartenstraße.

Unmöbl. Zimmer.

— 1—2 helle, große Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Marienstraße 32, 1 Treppe hoch.

Möbliertes Mansardenzimmer mit Kochofen sofort oder später zu vermieten. Näheres Marienstraße 32, 1 Treppe hoch.

* Bismarckstraße 31,

parterre, sind ein gut möbliertes Zimmer und ein einfach möbliertes Zimmer sofort mit oder ohne Pension zu vermieten.

Ein freundlich möbl. Zimmer, in den Hof gehend, ist auf sofort zu vermieten. Näheres Ritterstraße 10/12, 2. Stock.

Zimmer zu vermieten.

— Gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 123 im Laden.

Kaiserstraße 71,

2 Treppen hoch links, ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. *

* Großes, schön möbliertes

Wohn- und Schlafzimmer sogleich zu vermieten: Kapellenstraße 42, 2. Stock.

Herrenstraße 54,

eine Treppe hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer, gegenüber dem Großherzoglichen Garten, sofort zu vermieten.

Zimmer als Atelier

zu mieten gesucht bis 1. April. Dasselbe muß Nordlicht haben, 2 Fenster, möbliert oder unmöbliert, gut heizbar sein und in der Nähe der Hauptpost liegen. Offerten mit Angabe des Preises und der Lage des Ateliers unter Nr. 6335 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

I. Hypotheken-Kapitalien

auf ländliche und städtische Besitzungen auszuliehen. Näheres durch **Joh. Müller**, Karlsruhe, Georg-Friedrichstraße 32. 3.1.

12 000—15 000 Mark

werden auf erstklassige Bauplätze, in südwestlicher Lage, innerhalb 50% des Wertes, mit 10% Nachlaß und 6% Zins, mit jährlicher Abzahlung gesucht. Offerten von Selbstgebern unter Nr. 6366 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

2.1. Ein besseres junges Mädchen zur Mithilfe im Haushalt und Ueberwachung eines kleinen Kindes sofort oder per 1. November gesucht. Gut im Nähen und Bügeln Bedingung.
Ingenieur Schuhmann, Kriegstraße 117, parterre.

Ordentliches Mädchen für häusliche Arbeiten sofort gesucht. Näheres Marienstraße 32, 1 Treppe hoch.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht. Zu erfragen Werberstraße 38, parterre.

T. Suche sofort:

- 2 Köche, 60—70 M.
 - 1 junger Kellner, ca. 17 Jahre alt,
 - 2 Kellnerlehrlinge,
 - 1 Hausbürsche für kleines Hotel,
 - 2 Köchinnen ca. 50 M.,
 - 3 Kellnerinnen für hier,
 - 1 Kellnerin nach **Birmasens**,
 - 1 Kellnerin nach **Pforzheim**,
 - 3 Küchenmädchen.
- Jul. Heinz**, Trösters Stellenbureau, Kreuzstraße 17.

Solides Mädchen,

welches gut kochen kann und die Hausarbeiten pünktlich besorgt, auch gute Zeugnisse hat, wird zu kleiner Familie **sofort** gesucht: Amalienstraße 83 im 3. Stock. 2.1.

* **Zuverlässiges Mädchen** für alle Hausarbeit sofort gesucht: Hirschstraße 130 III.

Mädchen,

das bürgerlich kochen kann, kann sofort oder auf 15. Oktober eintreten. Näheres Douglasstraße 9 I.

Gesucht

wird in einen kleinen Haushalt nach **Donauessingen** gegen sehr hohen Lohn ein **solides Mädchen**, das selbständig gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Zu erfragen Bismarckstraße 37 a III. *

H. Bessere und einfache Kellnerinnen, Restaurationsköchinnen, Mädchen für Hausarbeit, zum Servieren, Privat-, Haus- und Küchenmädchen sowie tüchtige Haus- und Zapfburschen finden sofort gute Stellen.
 Bureau **Höfler**, Kaiserstraße 49. Telefon 1902.

Für die Nachmittagsstunden wird ein nettes **Mädchen**

zu einem 1 1/2-jährigen Kinde gesucht: Ettlingerstraße 5 a, 3. Stock.

* **Laufmädchen** oder jüngere Frau für den ganzen Tag auf sofort gesucht. Näheres Erbprinzenstraße 35, 3. Stock.

Junger Mann

oder Fräulein, welches perfekt stenographiert und Post-Schreibmaschine schreibt, per sofort gesucht. Gefl. Offerten unter **K. 3419** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Karlsruhe, erbeten.

Pferdeknecht-Gesuch.
 2.1. Ein tüchtiger Pferdeknecht gegen hohen Lohn für dauernd sofort gesucht:
Großh. Gutsverwaltung Scheibhardt bei Karlsruhe.

* **Stellen suchen.**
B. Mädchen, die etwas kochen können und Hausarbeiten mit übernehmen, sowie ein Mädchen für Kinder suchen Stellen. Bureau **Böhm**, Bürgerstraße 10.

Eine erfahrene Person sucht Monatsstelle. Zu erfragen im **Wartshaus**, Sofienstraße 52.

Dienst-Gesuch.

* Ein zuverlässiges Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht Stelle auf 15. Oktober. Zu erfragen Augartenstraße 60 im 2. Stod.

***2.1. Als Stütze**

sucht evang. geb. Fräulein, in Haus und Küche bestens bewandert, kinderlose Stelle in guter Familie, wo Dienstmädchen vorhanden. Zeugnisse und Photographie stehen zur Verfügung. Offerten unter Nr. 6369 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Lehrlingsstelle in Medizin-Drogerie

gesucht, wo tüchtige, fachmännische Ausbildung erfolgt, für 17 Jahre alten jungen Mann mit guter Schulbildung (V. Kl. Gymn.) Offerten unter Nr. 6368 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Eine ältere, alleinlebende Frau

sucht bei einem Herrn oder einer Dame den Haushalt zu besorgen; dieselbe würde auch das Reinigen eines Bureaus übernehmen. Gest. Offerten unter Nr. 6361 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Tüchtige Frau

sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen... Rheinstraße 9 II.

Stühle

werden von M. * 30 an dauerhaft geflochten.

D. Köhler, Korbmacher, Leopoldstraße 3, Hinterhaus, 2. Stod. *2.1.

Detektiv-Bureau

nebst Rechtsauskunft und Immobilien-Vermittlung **Karlsruhe, Schlossplatz 5,** parterre, **C. Krebs.**

Diskrete, gewissenhafte Ermittlungen, heiml. Ueberwachungen, Erforschung von Beweismaterial zu Prozessen, über Ruf, Charakter etc., etc., Rechts-Auskunft, Betreibung und Inkasso von Forderungen, Bitt- etc. Gesuche, Vertrauenssachen jeder Art.

I. Ref., ohne Vis-à-vis, ungen. Aussprache, kul. Preise. 10.6.

Häuser-Verkauf.

— Zwei schöne Häuser, südwestliche Lage, in der unmittelbaren Nähe der Marzahn sind zu verkaufen eventl. zu vertauschen gegen einen Bauplatz in südwestlicher Lage. Offerten unter Nr. 1206 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus mit Garten,

in schöner Lage der Südstadt, 2 und 3 Zimmerwohnungen, gut rentierend, ist wegen anderweitigem Unternehmen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6313 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Haus-Verkauf.

— Inmitten des neu erbauten Stadtteils zwischen der Wendt und Richard Wagnerstraße, in der Kaiser-Allee, ist ein noch neues Haus mit Laden um billigen Preis zu verkaufen. Das Haus ist zum Betrieb eines größeren Metzger- oder Bäckergeschäftes geeignet, weil ein ähnliches Geschäft daselbst nicht existiert. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Baupläze-Tausch.

* Baupläze in sehr guter Stadtlage und sehr preiswürdig sind gegen ein Haus in Karlsruhe zu vertauschen. Es könnten noch einige 1000 M. aufbezahlt werden. Offerten unter Nr. 6370 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen.

*2.1. Ein Bett und ein Kanapee, wenig gebraucht, billig zu verkaufen: Waldhornstraße 47 im Laden.

* Viktoriastraße 13, 2. Stod, ist ein großer **Schlosserherd** mit Kupferstift für M. 20.— sofort zu verkaufen.

[8]

Restkauffschilling,

6000—8000 M., mit kleinerem Nachlaß und guter Bürgschaft zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5519 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Diwan,

sehr gut gearbeitet, ist umständehalber sofort billigst zu verkaufen: Gerwigstraße 43 II rechts.

*** Eine neue, nußbaumene Bettstatt**

mit neuem Koft und neuer Matraße und Tisch, Löffelbrett werden verkauft: Goethestraße 1, 4. Stod links.

Junker & Ruh-Ofen,

Nr. 1 und 6, verschiedene Zimmeröfen, ein Herd mit 3 Löchern und Ofenrohre sind billig zu verkaufen: Schwannstraße 13. *7.4.

Eisschränke,

Badewannen, Kumpfbadewannen, Sitzbadewannen, Kinderbade- und Abwaschwannen, Badeartikel jeder Art, Badesöfen in Gas- u. Kohlenfeuerung, sowie ganze Badeeinrichtungen zu billigsten Preisen bei

Karl Reinhold, Akademiestr. 16.

Brennholz-Verkauf.

*4.3. Zirka 150 Zentner eignen Brennholz, kurz geschnitten, gut getrocknet (Schreinerabfall), ist zu verkaufen. Näheres in der Schreinerei, Kronensstraße 9. Telefon 2068.

Faß zu verkaufen.

Ein Faß (tabellos), 160 Liter haltend, sowie eine Partie Weinflaschen und Kompottgläser sind zu verkaufen. Ansehen von 10—12 und 2—4 Uhr. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Hund,

junger irischer Setter, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6353 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Zuckerrüben-Grünsmittel

auf Oktober-Lieferung sind noch abzugeben von **Moses Reis, Hoffenheim i. B.**

Ankauf. Wer abgelegte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Stiefel, Möbel, Betten, Weißzeug aller Art zu verkaufen hat, sende seine Adresse nur an **Sal. Gutmann, Zähringerstraße 23.** *

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: **Zähringerstraße 88.**

Ohne zu prahlen

zahle ich für getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhe und Stiefel am besten.

M. Tuwiener, Waldhornstraße 35.

*2.1. Guter bürgerlicher **Wittags- und Abendtisch** wird abgegeben: Karlstraße 6, eine Treppe.

Echange.

Junge Französin möchte französ. Stunden gegen deutsche Stunden erteilen. Offerten unter Nr. 6331 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Moderne Sprachen

Privat und Klassen. Eintritt zu jeder Zeit.

The Berlitz School, Kaiserstrasse 132.

Man verlange ausdrücklich

MAGGI'S WÜRZE



Altbewährt! Unerreicht!

Kartoffeln! Kartoffeln!

Morgen trifft für mich ein Waggon

prima

Gebirgskartoffeln

ein. Muster stehen zu Diensten im Laden Akademiestraße 42.

Heinrich Pfenninger.

Die schreckliche Räude

der Hunde zeigt sich in haarlosen Stellen u. fortwährend dem Scharren, „Junfa“ erzeugt prachtvolle Räudeheife „Junfa“ Behaarung und vernichtet alles auf dem Hunde lebende Ungeziefer, wie Flöhe usw., per Stück 50 Pf. n. ausw. 60 Pf. in Marken. Zu haben in Karlsruhe in der Hof-drogerie **Carl Roth.**



Friedrich Abt, Goldarbeiter,

Werkstätte

für Neuarbeiten und Reparaturen.

Spezialität:

Anfertigung von Semi-Emailschmuck,

tadellose Ausführung, billige Preise.

Werkstätte:

Waldstrasse 31, im Hofe rechts.

Miet-Pianos

empfiehlt

Ludwig Schwolski, Hof., Erbprinzenstr. 4.

Med.-Rat Dr. Müller

von der Reise zurück.

3.1.
Telephon 1499. Baischstrasse 2.
Sprechstunden von 2— $\frac{1}{2}$ 4 Uhr.

Grosses Lob

spenden die Hausfrauen
Roths Fleckwasser
nicht feuergefährlich
1 Glas 50 Pf.

Carl Roth, Drogerie.

Cretonne,
Renforce,
geraute Croise,
einen Posten Gerstenkorn
für Handtücher
empfehle zu billigsten Preisen.

3.2. **Adolf Honsel,**
Waldstrasse 20, 1 Treppe.



Franz Zink,

Kaiserstr. 162, b. d. Haupt-
post.
Telephon 1791.

Haupt-Niederlageseit 1883.

Trauer-Crêpe,

solide, engl. Qualitäten,
in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

— **Carl Büchle,**
Inh.: **A. Schuhmacher,**
Telephon 1931, Kaiserstr. 149.

**Pianinos,
Flügel,
Harmoniums
vermietet**

H. Maurer,
Grossh. Hoflieferant,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Möbelfabrik und Lager

von
Pottiez & Schross,
Werderstrasse 57.

empfehlen ihr großes Lager in allen Sorten
Kästen- und Polstermöbeln, Betten,
Spiegeln, Stühlen, Bettfedern zc.
Infolge eigener Fabrikation und großer, vor-
teilhafter Einkäufe streng, reell und billig.
Komplette Aussteuer in jeder Preislage
finden besondere Berücksichtigung.
Anficht gerne gestattet.
Teilzahlung nach Uebereinkunft.
Aufarbeiten von Polstermöbeln bei billigster
Berechnung.



Rollschutzwände,
Treppenleitern
in jeder Grösse,
Wäschetrockengestelle

empfehl

Otto Büttner,
Kaiserstrasse 158,
Ecke Douglasstrasse.



Größtes Herdlager

in lackiert, email. und in
Majolika, Hotel- und Re-
staurations-Herden zc.

Reparaturwerkstätte. Telephon 1284.
Karl Fr. Alex. Müller, Amalienstrasse 7.
in nächster Nähe des Erbprinzenpalais.



**John's
Schornstein-Russak**
beseitigt Ofen- u. Küchenrauch
in allen Fällen unter Garantie.
200 000 fach erprobt und viel-
fach prämiert.
Preisliste hierüber franco durch

Wilh. Wagner,
Blecherei, Herrenstr. 8.

Bestecke Marke Deetjln
schwerste Silberauflage
bei
Karl Jock, Kaiserstr. 141,
Rabattmarken.

Färberei Pring.

— Gegr. 1846. —
65 Filialen. — 500 Angestellte.

Piano-Reparaturen

und
Stimmungen

werden stets angenommen und gewissenhaft aus-
geführt im Pianolager

J. Kunz, Klavierbauer,
Karl-Friedrichstrasse 21 (Rondellplatz).

Heute abend empfiehlt
frische

Leber- und Griebenwürste.
Karl Glazner, Hofmecher,
Ritterstrasse 10/12.

Täglich

hausgemachte Würstwaren,
Spezialität:

Schützen- und Bockwürste.
Um geneigten Zuspruch bittet

Fr. Weireter,
Hof von Holland.

Alkoholfreies Restaurant

Markgrafenstr. 41, Zentrum der Stadt.
Gutes Mittag- und Abendessen in
und außer Abonnement. Kein Trinkzwang.
Besitzer: **Jos. Schlund.**

Von der Reise zurück.
Medizinalrat Dr. L. Gutsch,

Kaiserstrasse 182.

3.2.

Färberei Karl Zimeus

Marienstrasse 21 gegründet 1870 Kreuzstrasse 16.

Anerkannt mustergültige Arbeit
bei billigsten Preisen u. schneller Bedienung.
**Chemische Reinigung nach patentiertem
Verfahren.**

6.5.

Restaurant „Merkur“

gegenüber dem Hauptbahnhof.

Jeden Dienstag und Freitag

Schlachttag!

Gottl. Ehret.

Die Beisetzung Großherzogs Friedrich.

Karlsruhe, 7. Oktober.

Der offiziellen Trauertage lehter war nun auch gekommen, der Tag an dem Großherzog Friedrich seine letzte Ruhestätte fand. Wie in der Zeit der schwereren Krankheit und dann nach dem Hinscheiden des Großherzogs im Lande sich eine allgemeine und herzliche Teilnahme befunden hatte, so zeigte sich auch heute am Beisetzungstage wieder, daß Badens Bevölkerung eines echten Mitgeföhls fähig ist, wenn des Schicksals schwere Hand auf der großherzoglichen Familie lastet. Es war das immer so in unserem Heimatlande. In ernsten und trüben Zeiten durfte die großherzogliche Familie sich dieser schönen menschlichen Regung im Volke erfreuen, die für sie von um so größerem Werte sein durfte, als politische Gefinnung ihr keine Schranken setzte.

Aus Nah und Fern kamen heute die badischen Landesfinder nach der Residenz geeilt, um dem Großherzog die letzte Ehre zu erweisen. Dicht gedrängt füllten sie zu vielen tausenden den Schloßplatz und die Straßen — Schloßplatzstraße, Waldstraße, innerer Zirkel und Waldhornstraße — durch die der Trauerzug seinen Weg zu nehmen hatte. Vor ihnen standen die hiesigen Vereine und Schulen sowie das Militär Spalier. Es nahmen an dieser Ehrenaufstellung sämtliche öffentlichen Schulen, über 200 Vereine mit ca. 9000 Personen und 112 Fahnen, sowie zahlreiche Veteranen- und Militärvereine teil. Die Schulen und Militärvereine hatten ihre Aufstellung im Großh. Fasanengarten vom Zirkel bis in die Nähe des Mausoleums erhalten. Die militärische Trauerparade befand sich von der Waldhornstraße an den Wachhäusern vorbei nach der Waldstraße ziehende Straße vollständig. Ferner nahm militärisches Spalier an der Ostseite der Waldstraße Aufstellung. Die bürgerliche Aufstellung beschränkte sich infolge dessen auf die Westseite der Waldstraße, auf die beiden Seiten der Schloßplatzstraße, die Waldhornstraße bis zum Zirkel und den Zirkel bis zum Fasanengarten. Der Platz vor dem Theater war den Schillerinnen der höheren Mädchenschule und der Töchterchule vorbehalten. Südlich daran reichten sich die staatlichen, städtischen und Privatbeamten. Dann folgten in der Schloßplatzstraße nördlich bzw. südlich von der Waldstraße an die Gesangsvereine, der Arbeiterbildungsverein, die Radfahrervereine, die Turnvereine, die Rudervereine, die Fußballvereine, die Schwimmvereine, die Athletenvereine und die Stenographenvereine, an der Einmündung der Karl-Friedrichstraße in den Schloßplatz die Karlsruher Studentenschaft und die Universitätsstudien (westliche und östliche Seite), weiter die auswärtigen Abordnungen (Badener Vereine usw.), die kaufmännischen Vereine, die Bürgervereine, die Kunst- und Kunstgewerblichen Vereine, die Gewerbe- und Handwerkervereine, die gemeinnützigen Vereine, die Feuerwehren, die geselligen Vereine und die evangelischen Männer-, Jünglings- und Arbeitervereine. Den nördlichen Schloßplatz an der Schloßplatz- und Waldhornstraße nahm die freiwillige Sanitätskolonne ein. In der Waldhornstraße gegen den Zirkel schlossen sich an die katholischen Männer-, Jünglings- und Arbeitervereine und der altkatholische Verein. Im Zirkel, gegen das Fasanengartentor, hatten die katholischen Vereine, soweit sie in der Waldhornstraße nicht untergebracht werden konnten, ihre Aufstellung gefunden.

Um 10 Uhr klangen von der Schloßkirche die beiden Glocken mit ihren dünnen zitternden Tönen über die weiten Anlagen des Schloßplatzes und ihnen sekundierte halb das feierliche Geläute aller Kirchen der Stadt. Es war das Zeichen, daß die Trauerfeier ihren Anfang nahm. In drei Abständen rief dann noch einmal der ehernen Mund der Kirchenglocken zu dem Totenfeste.

Beim ersten Glockenzeichen nahmen die Insignienträger mit den beiden Trauermarschällen und den Flügeladjutanten, sowie die das Bahrtuch tragenden Generale, die Kammerherren vom Dienst am Sarge und die als Träger befohlenen Unteroffiziere die ihnen zugewiesenen Plätze, in der Schloßkirche ein. Beim zweiten Läuten versammelten sich: im unteren Raum der Schloßkirche die Oberhof- und Hofchargen, der Präsident der Generalintendantur der Zivilisten,

die behandelnden Aerzte, die Mitglieder des Staatsministeriums, die Präsidenten und Vizepräsidenten beider Kammern der Landstände; in der Großh. Hofloge die Herren und Damen des Diplomatischen Korps und die Abgesandten fremder Fürstlichkeiten; auf den oberen Tribünen die bei Hofe vorgestellten Herren; die militärischen Deputationen und die nicht bei der Truppenaufstellung verwendeten Offiziere; auf der unteren Tribüne links der Kanzel, Schloßplatzseite, die Bürgermeister und eine Abordnung der Residenz, sowie diejenigen Abordnungen, an welche vom Geheimen Kabinett Einladungen ergangen waren; in der Loge links der Kanzel, Schloßplatzseite, die Abgesandten der Hochschulen und andere besonders hierher verwiesene Abordnungen; auf der unteren Tribüne rechts der Kanzel die Hofbeamten, sowie die Staatsbeamten der zweiten bis einschließlich vierten Hofrangklasse; in der Loge rechts der Kanzel die Damen der ersten Rangklasse; in der Loge rechts hinter dem Altar Kirchenälteste der evangelischen Gemeinde der Residenz, soweit sie Einladungen erhalten haben; in der Loge links hinter dem Altar der **Erzbischof** mit zwei Domkapitularen; auf der Tribüne unter der Hofloge das **Präsidium des Reichstags** und die **Präsidenten und Mitglieder der Ständekammern**; die **Geistlichkeit** (Pfarrer) beider Konfessionen.

Während die Trauergemeinde in der Kirche ihre Plätze einnahm, versammelten sich die **Großherzogliche Familie**: der Großherzog, die Großherzogin Hilba, die Großherzogin-Witwe Luise, Prinzessin Wilhelm, Prinz und Prinzessin Max, ferner der **Kaiser** mit dem Kronprinzen, die **Könige von Württemberg** und **Sachsen**, die übrigen zur Teilnahme an der Trauerfeier erschienenen Fürstlichkeiten, der Reichskanzler **Fürst Bülow** sowie die Standesherrn im Marmorale des Schloßes und den angrenzenden Gemächern und begaben sich mit dem Geolge vom Dienste kurz vor 11 Uhr in die Kirche, worauf der Gottesdienst begann.

Beim Eintritt in die Kirche führte der Kaiser die Großherzogin Luise, der Großherzog die Königin Carola von Sachsen, der Kronprinz von Schweden die Großherzogin Hilba, der König von Sachsen die Kronprinzessin von Schweden und der König von Württemberg die Herzogin von Anhalt. Mit dem Chöre: „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ wurde die kirchliche Feier eingeleitet. Nachdem die letzten Akkorde dieses Chorliedes verklungen waren, verlas der Geistliche, Präsident D. Helbing, die Personalien des dahingegangenen Großherzogs und hielt dann eine kurze Ansprache, der das Bibelwort zugrunde lag: „Halte dich nicht auf, denn der Herr hat mir Gnade zu meiner Reise gegeben“. An die Ansprache des Geistlichen schloß sich ein Gebet und das vom Kirchenchor gesungene Lied „Jesus meine Zuversicht“, worauf die Einsegnung der Leiche durch D. Helbing erfolgte. Mit einem Chorliede „So nimm denn meine Hände“ hatte der feierliche Gottesdienst seinen Abschluß gefunden.

Nach Beendigung der kirchlichen Feier begaben sich die Fürstlichkeiten nach dem Schloße zurück. Inzwischen ordnete sich der **Trauerzug** und setzte sich dann auf Befehl des Großherzogs unter dem Geläute sämtlicher Glocken und dem Donner der Kanonen in Bewegung. An der Spitze des Zuges befand sich eine Abteilung Kavallerie, an die sich eine Abteilung Infanterie (Grenadier-Regiment) anschloß. Dann folgten ein **Hofjurist**, die **Geistlichkeit** beider Konfessionen, zwei Flügeladjutanten des Großherzogs, zwei Kammerherren als Trauermarschälle, die Träger der Insignien, nämlich das Mitglied des Staatsministeriums Geheimrat Reinhard mit den badischen Orden, der Generalleutnant z. D. Freiherr von Neubronn mit den Kriegsauszeichnungen, der Präsident des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Geheimrat Freiherr von Marschall mit dem Szepter, der Generaladjutant General der Artillerie, von Müller mit dem Schwert und der Präsident des Staatsministeriums Staatsminister Freiherr von Dusch mit der Krone. Ein Stallmeister zu Pferd folgte. Dann kam der Leichenwagen, mit sechs Pferden bespannt. Zu beiden Seiten waren je zwei Kammerherren der ersten Rangklasse, an den Ecken die vier das Bahrtuch tragenden Generale, zur Seite die zum Tragen des Sarges befohlenen Unteroffiziere. Das Leichentuch des verstorbenen Großherzogs wurde dem Sarge nachgeführt.

Im Zuge schritten sodann der **Großherzog** mit dem **Kaiser**, Prinz **Max**, der **deutsche Kronprinz** und der **Kronprinz von Schweden**, die **Könige von Württemberg** und **Sachsen**, der Herzog-Regent von Braunschweig, der Herzog von Meiningen, Prinz Ludwig von Bayern, der Erbprinz Friedrich von Sachsen-Weimar, Großfürst Vladimir von Rußland, Herzog Johann Albrecht, Regent von Braunschweig, die Prinzen Gustav Adolf, Karl und Wilhelm von Schweden, Prinz Ernst von

Sachsen-Altenburg, Herzog Karl Eduard von Sachsen-Koburg, Prinz Heinrich der Niederlande in Vertretung der Königin, die Prinzen Ferdinand von Rumänien, Albert von Belgien, Karl von Hessen, Wilhelm von Sachsen-Weimar, Christian zu Schleswig-Holstein, Heinrich XXXII. Reuß, Karl von Hohenzollern, Friedrich Karl zu Hohenlohe-Dehringen, Friedrich zu Schaumburg-Lippe, die Fürsten von Hohenzollern, Fürstberg, Hohenlohe, Leiningen, der Herzog von Ratibor, die Erbprinzen von Sachsen-Meiningen, Reuß XXVII, Hohenlohe-Langenburg, Prinz Friedrich Karl von Hessen.

Es folgten dann weiter im Trauerzuge: das Gefolge vom Dienst, die Oberhof- und Hofchargen, Kammerherren, Kammer- und Hofjunker, sowie die Grundherren, ein Kammerherr als Trauermarschall, die Abgesandten fürstlicher Personen, das diplomatische Korps und Vertreter fremder Staatsregierungen und Armeen, die Beamten des großherzoglichen Geheimen Kabinetts, die behandelnden Aerzte, die Hofbeamten, das Präsidium des Reichstags und die Präsidenten und Mitglieder der Ständekammern, die Staatsbeamten der vier ersten Hofrangklassen, ein Kammerherr als Trauermarschall, die kommandierenden Generale des 14., 15. und 16. Armeekorps, die militärischen Abordnungen, die bei der Truppenaufstellung nicht verwendeten Offiziere, sowie die inaktiven Generale und Stabsoffiziere; nach ihnen Vertreter der Kriegervereine, ein Kammerherr als Trauermarschall, die Bürgermeister und eine Deputation der Stadt Karlsruhe, die sonstigen Abordnungen, ein Hofjurist, die Gardebienerschaft des seligen Großherzogs, die Hofoffizianten, Kammerdiener, Stall- und Livreebdienerschaft; eine Eskadron des Leib-Dräger-Regiments beschloß den Zug.

Die fürstlichen Damen, die Großherzoginnen Hilba und Luise, die Königin-Witwe von Sachsen, Prinzessin Friedrich Karl von Hessen, Herzogin Bera von Württemberg, Herzogin Johann Albrecht von Mecklenburg, Fürstin zu Fürstberg, Fürstin zu Leiningen und Prinzessin Amélie zu Fürstberg hatten sich inzwischen zu Wagen nach der Grabkapelle begeben. Der Trauerzug nahm seinen Weg von der Schloßkirche nach dem Schloße und zwischen den Wachhäusern hindurch nach der Waldstraße, von da längs der Schloßplatzstraße durch Waldhornstraße und Zirkel zum Eingang in den Fasanengarten. Sobald der Trauerzug an der **Grabkapelle** angelangt war, wurde der Sarg unter Vortritt des Präsidenten des Oberkirchenrats D. Helbing und der Oberhof- und Hofchargen vor den Altar gestellt. Die evangelische und katholische Geistlichkeit folgte unmittelbar dem Sarge und nahm in der Kapelle links vor den Unteroffizieren Stellung. Die das Bahrtuch tragenden Generale und die begleitenden Kammerherren stellten sich zu Seiten des Sarges auf. Die Träger der Insignien standen unter Vortritt der beiden Trauermarschälle und Flügeladjutanten vor dem Sarge. Der **Großherzog** mit den **fürstlichen Gästen** nahmen ihre Plätze rechts und links vom Sarge. Die **Großherzogin Luise** und die **Großherzogin Hilba** hatten mit den fürstlichen Damen ihre Plätze dazwischen eingenommen.

Es folgten in die Kapelle: das Diplomatische Korps, die Abgesandten fremder Fürstlichkeiten, die Hofstaaten, die Führer militärischer Deputationen und die Herren im Exzellenzrang. Die übrige Trauerversammlung mußte vor der Kapelle Aufstellung nehmen.

Bei Eintritt des Zuges in die Kapelle erklang Orgelspiel. Darnach hielt der Geistliche eine kurze Gebetsandacht ab. Nach Beendigung derselben wurde der Sarg in die Gruft getragen. Sobald derselbe dort seine Aufstellung gefunden hatte, begaben sich der Großherzog und die Großherzoginnen mit den nächsten Angehörigen in die Gruft. Dort fand die Einsegnung statt. Nachdem die fürstlichen Herrschaften ihre Plätze in der Kapelle wieder eingenommen hatten, wurde vom Geistlichen der Segen erteilt. Damit war die erhebende Trauerfeier beendet.

Die Fürstlichkeiten kehrten ins Schloß zurück und blieben dort noch etwa eine Stunde mit der Großherzoglichen Familie vereint.

So hatte sich nun die Gruft geschlossen über einem Fürsten, der bei seinem ganzen Volke Sympathien und Verehrung genoß und dessen Jahrzehnte lange Regierung volle Würdigung gefunden hat. Er ist aus der Zahl der Lebenden geschieden, aber sein Wirken und Streben wird damit nicht vergessen sein. Er hat freudig und nach seiner Pflicht gearbeitet an des Landes und des Volkes Wohl und das sichert ihm für alle Zeiten der heutigen und kommenden Geschlechter Dankbarkeit!

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)

Dienstag, den 8. Oktober:

Apollo-Theater. 8 Uhr Vorstellung.

Colosseum. 8 Uhr Vorstellung.

Bordeaux-Weine

des Hauses Lynch frères, Bordeaux.

Castillon	M. 1.— pr. Fl.	Château-Clarke	M. 1.75 p. Fl.
Côtes de Clairac „	1.25 „ „	Château-Citran	„ 2.— „ „
Blaye bourgeois „	1.40 „ „	Château-Pontet-Canet „	2.50 „ „
Château-Poujeaux „	1.50 „ „	Château-Lagrange	„ 3.— „ „

Alleinverkauf bei **August Klingele**,
am Kaiserplatz. Telefon 671. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Kartoffeln (Magnum bonum),

Ia Qualität,

für den Winterbedarf treffen wöchentlich mehrere Waggons ein. Bestellungen nehmen sämtliche Verkaufsstellen, in denen Kochproben gekauft werden können, entgegen.

3.8.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Geschw. Baer

Kaiserstrasse 149¹, Haus Büchle

Spezial-Haus

für

Braut- und Kinder-Ausstattungen.

Billigste Preise. * Kostenvoranschläge.

Sofort ein warmes Zimmer.

Die besten

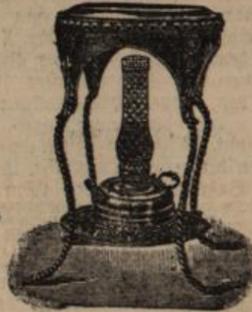
Petroleum-Heizöfen,

einzig bewährt,

in verschiedenen Grössen u. Ausstattungen,
garantiert geruchlos,
sehr billig brennend,
leicht transportabel,
empfiehlt

Otto Büttner,

Kaiserstrasse 158, Ecke Douglasstrasse.



I. Hoforchesterkonzert—Gedenkfeier für Großherzog Friedrich I.

Am 16. Oktober nehmen die Abonnements-Konzerte des Großh. Hoforchesters in der Festhalle ihren Anfang. Das erste Konzert ist dem Gedächtnis unseres in Gott ruhenden vielgeliebten Landesherren geweiht.

Sämtliche Kräfte der Karlsruher Hofoper sowie eine Anzahl eingeladener Damen und Herren haben sich in den Dienst dieser musikalischen Trauerfundgebung gestellt.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Dienstag, den 8. Oktober:

- 2 Uhr: Zint, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
2 Uhr: Berwart, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstr. 23.
2 Uhr: Hesch, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
2 Uhr: S. Hirschmann, Auktionator, Fahrnis-Versteigerung im Auktionslokal Fähringerstr. 29.
2 Uhr: Bier, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung einer Grabsteinplatte. Zusammenkunft Karl-Wilhelmstraße, Haltestelle Friedrichshof.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der etatsmäßigen Beamten der:

Gehaltsklassen H bis K

sowie

Ernennungen, Versetzungen etc.

von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ernannt:

Aktuar Alfred Bollmann beim Amtsgericht Rastatt zum Hilfsgerichtsschreiber.

Versetzt:

die Aktuare:

Anton Walleser beim Amtsgericht Mannheim zum Amtsgericht St. Blasien und mit Versetzung der Gerichtsschreiberstelle daselbst beauftragt
Gustav Lippolt beim Amtsgericht St. Blasien zum Amtsgericht Mannheim.

Zugewiesen:

die Aktuare:

Georg Hedd, zurzeit Einj.-Freiw. Untf. im Inf.-Art.-Regt. Nr. 13 in Ulm a. D., dem Hilfsnotariat Hög im Notariatsbezirk Zell i. B.

Karl Schäfer, beim Hilfsnotariat Schweigern dem Hilfsnotariat Sonderrieth im Notariatsbezirk Wertheim II

Karl Scheu, zurzeit Einjährig-Freiwilliger im Infanterie-Regiment Nr. 114, der Staatsanwaltschaft Karlsruhe

August Körber, beim Amtsgericht Karlsruhe, dem Amtsgericht Sinsheim

Hermann Weber, beim Amtsgericht Heidelberg, dem Amtsgericht Karlsruhe

Christian Kohlmeier, zurzeit beurlaubt und beim Bürgermeisterrat Mannheim, dem Amtsgericht Heidelberg.

Enthoben:

Aktuar Karl Schmitt beim Landgericht Karlsruhe, behufs Ableistung seiner Militärdienstpflicht.

In den Ruhestand versetzt:

Kanzleiasistent Richard Herig beim Oberlandesgericht.

— Katholischer Oberstiftungsrat. —

Ernannt:

die Finanzassistenten:

Karl Kupperle beim Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Offenburg, und

Friedrich Enderle, zuletzt Einjährig-Freiwilliger in Breisach, zu nichtetatmäßigen Revidenten beim Kathol. Oberstiftungsrat.

Enthoben:

Finanzassistent Heinrich Kleemann bei der Kathol. Stiftungsverwaltung Karlsruhe (behufs Uebernahme einer Sekretärstelle bei der Stadtverwaltung Mannheim.)

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Befördert bzw. ernannt:

Bach, Wilhelm, Schulverwalter in St. Ilgen, N. Heidelberg, wird Hauptlehrer daselbst

Saud, Julius, zuletzt Unterlehrer in Kirrlach, wird Hauptlehrer in Altenbach, N. Heidelberg

Schlund, August, Unterlehrer in Hettlingen, wird Hauptlehrer in Fröhnd, N. St. Blasien.

2. Versetzt:

a. Hauptlehrer:

Hoch, Karl, von Stein a. R. nach Hardheim, N. Buchen

Telegraphische Kursberichte.

7. Oktober 1907.

Stoll, Georg, von Siegelau nach Wallstadt, A. Mannheim
Trimpin, Engelbert, von Obersäckingen nach St. Georgen, A. Freiburg.

b. Unständige Lehrer:

Abrecht, Eugen, Unterlehrer, von Redargemünd nach Sulzbach, A. Weinheim
 Arny, Adolf, als Unterlehrer nach Bforzheim
 Bauer, Theodor, Schulverwalter in Rütte, als Unterlehrer nach Zell i. B., A. Schönan
 Baur, Ida, Schulfandibatin, nicht als Unterlehrerin nach Michelbach, A. Raftatt
 Behringer, Karl, Schulverwalter in Jöhlingen, als Unterlehrer nach Lahr
 Beigel, Anton, Schulfandibat, als Unterlehrer nach Altmannsdorf, A. Konstanz
 Beil, Marie, Schulfandibatin, als Hilfslehrerin nach Baden
 Bender, Emil, Schulverwalter, von Bobstadt nach Schwannheim, A. Eberbach
 Berger, Julius, Unterlehrer in Wehr, als Schulverwalter nach Pfaffenberg, A. Schönan
 Bertsch, Emil, als Unterlehrer nach Königshausen, A. Breifach
 Bickel, Alois, Schulverwalter in Liefenstein, als Unterlehrer nach Beuren, A. Ueberlingen
 Bödt, Anton, Schulverwalter in Bonau, als Unterlehrer nach Hoffstetten, A. Wolfach
 Bluff, Otto, Schulverwalter, von Sattelbach nach Billigheim, A. Mosbach
 Bracht, Gustav, Unterlehrer, von Gaggenau nach Reichental, A. Raftatt
 Braun, Hermann, Unterlehrer, von Bernersbach nach Freiburg
 Brümmer, Alois, Unterlehrer, von Mannheim nach Durlach
 Curtas, Ernst, als Unterlehrer nach Konstanz
 Dallat, Benedikt, Unterlehrer in Obersäckingen, A. Säckingen, wird Schulverwalter dafelbst
 Dietrich, Hugo, Hilfslehrer in Nöggenchwihl, als Schulverwalter nach Ruzdorf, A. Ueberlingen
 Doll, Richard, Schulverwalter in Mörschenhardt, als Unterlehrer nach Spechbach, A. Heidelberg
 Duffel, Josef, Schulverwalter in Wehr, A. Schopfheim, wird Unterlehrer dafelbst
 Eß, Albert, als Unterlehrer nach Gutach, A. Waldkirch
 Ehret, Adolf, als Unterlehrer nach Schwegingen
 Ermann, Wilhelm, Unterlehrer am Realgymnasium Weinheim, als Hilfslehrer nach Mannheim
 Eßs, Erwin, als Unterlehrer nach Mannheim
 Embacher, Gustav, als Unterlehrer nach Mannheim
 Feigenbusch, Rudolf, Unterlehrer in Stein, A. Bretten, als Schulverwalter nach Krumbach, A. Mosbach
 Feist, Joseph, Unterlehrer, von Wintersdorf nach Freiburg
 Fischer, Johann, Unterlehrer, von Seddenheim nach Wiesenbach, A. Heidelberg
 Fluhrer, Wilhelm, Unterlehrer in Liptingen, als Schulverwalter nach Wollpadingen, A. St. Blasien
 Föhrenbach, Karl, Hilfslehrer, von Heiligenberg nach Triberg
 Frank, Simon, Schulverwalter, von Oberlauda nach Freudenberg, A. Wertheim
 Frey, Hermann, Schulverwalter, von Hügelshausen nach Mühlbach, A. Eppingen
 Friedrich, Eugen, Hilfslehrer in Bobstadt, A. Bözberg, wird Unterlehrer dafelbst
 Geier, Jakob, Schulverwalter, von Nöggenchwihl nach Waltersweil, A. Waldshut
 Geiger, Theodor, Schulverwalter in Oberebach, als Unterlehrer nach Röllingen, A. Säckingen
 Genß, Gustav, Schulverwalter in Werbach, als Unterlehrer nach Dörlesberg, A. Wertheim
 Giesler, Friedrich, als Unterlehrer nach Wies, A. Schopfheim
 Göller, Johanna, als Unterlehrerin nach Bforzheim
 Göller, Leopold, als Unterlehrer nach Mannheim
 Gottmann, Karl, Unterlehrer, von Speffart nach Weinheim
 Greulich, Simon, Schulverwalter, von Leipferdingen nach Oberschwandorf, A. Stodach
 Grimm, August, Unterlehrer in Oberjasbach, als Schulverwalter nach Achern
 Hajen, Matthäus, Schulfandibat, als Unterlehrer nach Eisenbach, A. Neustadt
 Haish, Wilhelm, Schulfandibat, als Unterlehrer nach Hudenfeld, A. Bforzheim
 Hauf, Alfred, Schulverwalter, von Eisenbach nach Benzfried, A. Neustadt
 Haug, Oskar, Schulverwalter in Oberbergen, als Unterlehrer nach Windschlag, A. Offenburg
 Hauser, Hermine, Schulverwalterin in Hofweier als Unterlehrerin nach Gaggenau, A. Raftatt
 Heer, Bernhard, Unterlehrer, von Eppelsheim nach Neuhausen, A. Bforzheim
 Heift, Nikolaus, Schulverwalter in Altenbach, als Unterlehrer nach Sedach, A. Uelshausen (Schluß folgt.)

New-York.

Silber	—
North. Pacific	—
Atohis.-Topeka	—
Baltimore	—
Canada Pacific	—
Chesap.	—
Chicago Milw.	—
Denver Rio	—
„ Prefer.	—
New-York Erie	—
Louisv. Nashv.	—
New-York Central	—
Southern Pacific	—
Steel Comm.	—
„ Prefer.	—

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	—
Länderbank	—
Staatsbahn	—
Lombarden	—
Marknoten	—
Oesterr. Kronenrente	—
„ Papierrente	—
Ungar. Goldrente	—
„ Kronenrente	—

London (Anfang).

Chartered	1 1/8
Debeers	20 3/4
Eastrand	3 5/8
Goldfield	3
Randmines	4 7/8
Anaconda	7 1/8
Atohis. Comm.	87 5/8
Atohis. Prefer.	92
Chicago Milw.	120
Denver Prefer.	70 1/2
Louisv. Nashv.	107 1/2
Union Pacific	130 3/4
Steel Comm.	27 1/4
Steel Prefer.	90 3/4

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)	
4% Baden 1901	100.70
3 1/2% „ abgest.	96.75
3 1/2% „ i. Mark	94.—
3 1/2% „ 1892/94	—
3 1/2% „ 1900	—
3 1/2% „ 1902	92.50
3 1/2% „ 1904	92.50
3 1/2% „ 1907	—
3% „ 1896	84.50
4% Bayern 1907	101.70
4% Württemberg 1907	102.—
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1912	98.25
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1917	99.50
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	91.25
4% Argentinier abg.	85.20
5% Chinesen 1896	100.00
4 1/2% „ 1898	95.30
5% Mexicaner I.—IV.	97.55
4 1/2% „	—
4 1/2% Russ. Anl. 1905	92.70
4% Russen v. 1902	77.70
4% Türken 1903	93.20
Türkenlose	144.60
Bad. Zuckerfabrik	126.50
Edison	200.—

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	204.—
Berliner Handelsges.	156.50
Deutsche Bank	230.70
Disconto-Commandit	172.60
Dresdner Bank	142.70
Lombarden	30.20
Baltimore u. Ohioshares	90.—
Bochumer	206.—
Dortmunder C	63.70
Laurahütte	227.20
Gelsenkirchen	—
Harpener	205.10
Warschau-Wiener	—
Tendenz: schwach.	

Berlin (Anfang).

Kreditactien	204.80
Berliner Handelsges.	156.70
Comm.-Disconto-Bank	113.10
Darmstädter Bank	128.90
Deutsche Bank	231.30
Disconto-Commandit	172.50
Dresdner Bank	142.90
Baltimore u. Ohioshares	91.10
Bochumer	207.30
Dortmunder C	—
Laurahütte	227.40
Harpener	205.50
Tendenz: fest.	

Paris (Anfang).

3% Rente	94.30
4% Italiener	101.—
4% Spanier	91.70
Türken (unifiz.)	92.50
Türkenlose	—
Ottoman	693.—
Rio Tinto	1718.—

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	204.80
Disconto-Commandit	172.70
Dresdner Bank	142.50
Staatsbahn	142.50
Lombarden	30.60
Gotthardbahn	—
Tendenz: fest.	

Karlsruher Stadtanleihen:

3 1/2% v. 1902 kdb. ab 1907	91.— G.
3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908	91.— G.
3% von 1886	87.50 G.
3% von 1889	87.50 G.
3% von 1896	—
3% von 1897	86.— M.

Schuckert

Schuckert	105.80
Gritzner	220.—
Karlsru. Maschinenfabr.	210.—
Packetfahrt	130.20
Nordd. Lloyd	115.40

Frankfurt (Nachbörse).

Kreditactien	204.30
Deutsche Bank	231.50
Disconto-Commandit	172.60
Dresdner Bank	142.60
Staatsbahn	142.60
Lombarden	30.30
Tendenz: fest.	

Berlin (Schluss).

Neue Reichsschatzsch.	99.75
3 1/2% Reichs-Anleihe	94.10
3% „	85.—
3 1/2% Preuss. Consols	94.70
3% „	84.90
3 1/2% Baden 1900	—
3 1/2% Baden 1904	—
3 1/2% Baden 1907	92.50
4 1/2% Russ. Anl. 1905	92.90
4 1/2% Japaner	90.75
Kreditactien	204.40
Disconto-Commandit	172.70

Paris (Schluss).

3% Rente	—
4% Italiener	—
3% Portugiesen Ser. I.	—
4% Serben	—
4% Spanier	—
4% Türken (unifiz.)	—
Türkenlose	—
Banque Ottomane	—
Banque Paris	—
Rio Tinto	—
Randmines	—
Debeers	—
Robinson	—
Eastrand	—
Goldfields	—

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	169.67
„ Antw.-Brüssel	81.125
„ Italien	81.50
„ London	204.55
„ Paris	81.40
„ Schweiz	81.35
„ Wien	85.15
Privatdiscont	4 1/16
Napoleons	16.28
3 1/2% Reichs-Anleihe	94.10
3% „	84.95
3 1/2% Preussen	94.75
4% Italiener	101.40
Oesterr. Goldrente	98.50
„ Silberrente	98.40
3% Portugiesen	—
4% innere Russen	76.10
4% Serben	79.30
4% Spanier	—
Ungar. Goldrente	98.90
„ Staatsrente	98.90
Badische Bank	135.50
Comm.-Disconto-Bank	112.80
Darmstädter Bank	129.25
Deutsche Bank	231.40
Disconto-Commandit	172.80
Dresdner Bank	143.—
Länderbank	107.—
Rhein. Kreditbank	137.70
„ Hypoth.-Bank	190.50
Schaaffh. Bank	140.90
Wiener Bankv.	135.—
Bank Ottoman	138.50
Bochumer	206.20
Laurahütte	227.40
Gelsenkirchen	200.—
Harpener	205.—
Spinnerei Ettlingen	108.50
Tendenz: fest.	

Dresdner Bank

Dresdner Bank	142.70
Nationalbank	121.20
Comm.-Disconto-Bank	118.40
Staatsbahn	142.50
Canada	161.40
Bochumer	205.60
Laurahütte	227.10
Gelsenkirchen	199.60
Harpener	204.50
Phönix	181.40
Dynamit	162.75
Allg. Elektr.-Gesellsch.	199.50
Schuckert	106.80
Westeregeln	206.20
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.	260.70
Gritzner	218.50
Köln-Rottweil	245.80
Sinner	280.—
Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. II/III	93.50
Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Ser. II	93.25
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Serie 1	92.—
Privatdiscont	4 1/4%
Tendenz: fester.	

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	204.20
Disconto-Commandit	172.60
Dresdner Bank	142.50
Deutsche Bank	230.80
Staatsbahn	142.30
Lombarden	30.25
Bochumer	206.—
Gelsenkirchen	199.—
Harpener	204.—
Laurahütte	227.—
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—
Tendenz: ruhig.	


W. Gastel,
Grossh. Hoflieferant,
Ritterstrasse 8.

Grösstes und vornehmstes Etablissement moderner
Wohnungs-Einrichtungen

Einzelmöbel in allen Preislagen.
Ausstellung von 42 kompletten Musterzimmern in 5 Etagen.
Personenaufzug. — Zeichnungen, Voranschläge kostenfrei und ohne jede Verbindlichkeit.
Gründung der Firma 1832. Telephone 1567.

**Personalnachrichten aus dem Ober-Postdirektions-
bezirk Karlsruhe (Baden).**

Angenommen
als Postgehilfen: Otto Heim in Heidelberg, Erwin
Gantert, Ernst Neuwirth in Mannheim.

Verteilt
die Postassistenten: Karl Vanschbach, Artur Behr,
Edgar Schmitt, Hermann Pfirrmann von
Mannheim nach Berlin, Georg Bühler von
Karlsruhe nach Pforzheim, Albert Deißler von
Heidelberg nach Hockenheim, Joseph Dierauf
von Tauberbischofsheim nach Mannheim, Franz
Gert von Eubigheim nach Borberg, Erich
Gebauer von Karlsruhe nach Waghäusel, Max
Grabinger von Grödingen nach Baden-Baden,
Ludwig Jung von Baden-Baden nach Mannheim,
Hermann Keim von Mannheim nach Frankfurt
a. M., Johann Kreck von Mannheim-Balbhof
nach Berlin, Richard Kreiner von Karlsruhe
nach Mannheim, Michael Kunz von Rastatt nach
Karlsruhe, Peter Losmann von Heidelberg nach
Karlsruhe, Johann Meßger von Karlsruhe nach
Bruchsal, Emil Pfaff von Kirchheim nach Mann-
heim, Joseph Schniebers von Mannheim nach
Olpe, Paul Stoy von Heidelberg nach Berlin,
Jakob Walter von Sand (Amt Bühl) nach
Bühlertal, Ludwig Zimmermann von Kehl
nach Pforzheim.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern,
Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)

Angelommen am 4. Oktober „Halle“ in Rio de
Janeiro; am 5. Oktober „Lothringen“ in Bremer-
haven, „Prinzess Irene“ in Genua, „Sachsen“ in
Antwerpen, „Prinz Heinrich“ in Colombo, „Bonn“
in Antwerpen; am 6. Oktober „Großer Kurfürst“
in Bremerhaven, „Prinz-Regent Luitpold“ in Bre-
merhaven, „Hessen“ in Suez, „Norderney“ in Bre-
merhaven, „Kleist“ in Yokohama, „Seydlitz“ in Aken,
„Cassel“ in New-York, „Köln“ in Galveston.

Passiert am 4. Oktober „Großer Kurfürst“ Lizard,
„Helgoland“ Dungeness, „Chemnitz“ Dover; am
5. Oktober „Norderney“ Blythingen; am 6. Oktober
„Barbarossa“ Borkum Riff, „Stuttgart“ und „Kaiser
Wilhelm II“ Scilly, „Barbarossa“ Dover.

Abgegangen am 4. Oktober „Norderney“ von
Antwerpen; am 5. Oktober „Bremen“ von Antwerpen,
„Barbarossa“ von Bremerhaven, „Goeben“ von Shang-
hai, „Prinz-Regent Luitpold“ von Rotterdam, „Scharn-
horst“ von Sydney, „Prinzess Alice“ von Gibraltar,
„Helgoland“ von Antwerpen, „Schwaben“ von Adelaide,
am 6. Oktober „Schleswig“ von Neapel, „Prinz
Ludwig“ von Port Said, „Nedar“ von Gibraltar,
„Bremen“ von Southampton, „Roland“ von Antwerpen.

Gold, Silber und Banknoten
vom 5. Oktober 1907.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.45
Engl. Sovereigns . . . „	20.42	20.38
20 Francs-Stücke . . . „	16.30	16.26
20 do. halbe . . . „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „	—	16.20
do. Kr. 20 St. . . . „	17.—	16.90
Gold-Dollars . . . per Doll.	4.19	4.18 ^{1/2}
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold „	2804	—
Hochhaltiges Silber „	92.—	90.—
Amerikanische Noten	—	—
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.19
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4.18
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.25	81.11
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.45	20.44
Französ. Noten . . . per Frs. 100	81.50	81.40
Holländ. Noten . . . per fl. 100	169.70	169.60
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.75	81.65
Oesterr.-Ung. Noten per Kr. 100	—	—
Russische Noten, Große	—	—
per Rubel 100	—	216.—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.45	81.35

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiesel in Karlsruhe.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen . . . 940 Millionen Mark.
Bisher ausbezahlte Versicherungssummen . . . 500 „

**Die stets hohen Ueberschüsse kommen unverkürzt den Versicherungs-
nehmern zugute,** bisher wurden ihnen 242 Millionen Mark zurückgewährt.

Sehr günstige Versicherungsbedingungen:

Unverfallbarkeit sofort, Unaufsichtbarkeit und Weltpolice nach 2 Jahren.

Prospekte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank:

Goswin Metz, Karlsruhe, Eisenlohrstraße 19.

20.19.

Telephon 2088.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß
es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Gatten, Vater, Bruder
und Onkel

Johann Kreber,

Schieferdeckermeister,

infolge eines Unglücksfalles im Alter von 46 Jahren zu sich zu rufen.

Karlsruhe, 7. Oktober 1907.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Luise Kreber, geb. Horst

nebst Kindern: **Tina Kreber, Hans Kreber, Albert Kreber.**

Beerdigung: Mittwoch, 9. Oktober, nachmittags 5 Uhr, von der Friedhof-
kapelle aus.

Trauerhaus: Lenzstraße 1 I.

Codes-Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten und Bekannten mache ich die traurige Mit-
teilung, daß unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante

Frau Dorothea Gutmann, Vergolders Wwe.,

geb. Kies,

heute vormittag $\frac{1}{2}$ 10 Uhr nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 67 Jahren
sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1907.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

R. Schuh, Kaminsfegermeister.

Julie Schuh, geb. Kies.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 9. Oktober, nachmittags 3 Uhr, von der
Friedhofkapelle aus statt.